



Studienleitung
Prof. Dr.-Ing. Andreas Hein
Department für Versorgungsforschung
Abteilung für Assistenzsysteme und Medizintechnik

Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Ammerländer Heerstraße 140
26129 Oldenburg

Teilnehmerinformation

im Rahmen des Projektes „ConVideo“ - Anwendungsbedingungen einer videobasierten Physiotherapie bei älteren Menschen im Rahmen der COVID-19 Pandemie

Sehr geehrte Studienteilnehmerin, sehr geehrter Studienteilnehmer,

herzlich willkommen bei der unserer Studie im Rahmen des Projektes „ConVideo“ – Anwendungsbedingungen einer videobasierten Physiotherapie bei älteren Menschen im Rahmen der COVID-19 Pandemie. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Vorhaben.

Aufgrund der Corona – Krise haben sich viele Aspekte in unserem Alltag verändert und besonders Personen, die zu einer Risikogruppe für einen schweren Verlauf von Covid-19 gehören, sind von den Einschränkungen betroffen. Ältere Menschen gehören zu diesen Risikogruppen und sind daher angehalten ihr soziales Leben und auch ihre Aktivitäten des täglichen Lebens außerhalb der eigenen Wohnung möglichst stark einzuschränken. Die Reduzierung der Alltagsaktivitäten birgt ein Risiko für die Abnahme von Muskelkraft und einer Verschlechterung der funktionellen Fähigkeiten des Patienten. Obwohl gerade in so einer Situation durch Physiotherapie gezielt gegengesteuert werden könnte, meiden viele ältere Patienten den Kontakt zur Physiotherapie, obwohl eine Verordnung vorhanden ist.

Zweck der Studie: Im Rahmen dieser Studie soll untersucht werden, ob und wie sich die Bereitstellung videobasierter Physiotherapie eignet, um die physiotherapeutische Versorgung aufrecht zu erhalten. In diesem Zuge soll geprüft werden, wie die neue Form der Therapie subjektiv von Physiotherapeuten*innen und Patienten*innen wahrgenommen wird und welche Behandlungen sich besonders oder gar nicht dafür eignen. Ein weiteres Ziel ist die Erfassung von Aktivität, Partizipation und gesundheitsbezogener Lebensqualität vor, während und nach der Corona- Krise bzw. der damit verbundenen Einschränkungen.

Ablauf der Studie: An der Studie nehmen Sie im Rahmen von Ihren regulären physiotherapeutischen Behandlungen während der Corona-Krise teil. Um die Therapieeinheiten mit Ihrem Therapeuten von zuhause aus und ohne direkten Kontakt durchführen zu können, erhalten Sie von uns ein gereinigtes, desinfiziertes Tablet und ein Benutzerhandbuch durch ein Mitglied des Studienteams kontaktlos nach Hause geliefert. Die Terminvereinbarung zur Therapie und die Therapie selbst findet ausschließlich zwischen Ihnen und Ihrem/Ihrer Therapeut*in statt. Eine technische Unterstützung in Form einer telefonischen oder videobasierten Hilfe ist zudem durch das Studienteam gesichert. Innerhalb der ersten Woche nach Studieneinschluss erfolgt das erste Telefoninterview. In dem ca. 30-40 min Gespräch werden sozioökonomische als auch lebens- und gesundheitsbezogene Daten erfasst. In diesem ersten Telefoninterview wird der Zustand vor den Covid-19 erfolgten Einschränkungen erfragt als auch der aktuelle Zustand seit den Covid-19 bedingten Maßnahmen. Die Auslieferung des Tablets erfolgt zeitnah nach Studieneinschluss in Absprache mit Ihnen. Nach Ende der Videotherapie, spätestens aber 8 Wochen nach der ersten Therapiesitzung wird das Telefoninterview (ca. 30-40 min)

wiederholt und um die Erfahrungen im Umgang mit der Videotherapie ergänzt. Das Tablet wird nach Ende der Therapie wieder kontaktlos bei Ihnen durch unsere Studienmitarbeiter abgeholt. Für die Teilnahme an der Studie wird Ihnen eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Freiwilligkeit und Anonymität: Die Teilnahme ist für Sie freiwillig. Sie wird nur mit Ihrer mündlichen oder schriftlichen Einwilligung stattfinden. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme an dieser Studie beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Die im Rahmen dieser Studien erhobenen, oben beschriebenen Daten und persönlichen Mitteilungen werden vertraulich behandelt. Alle an der Studie beteiligten Personen wurden auf die Vertraulichkeit personenbezogener Daten verpflichtet. Des Weiteren wird die Veröffentlichung der Ergebnisse nur in anonymisierter Form erfolgen, d. h. ohne, dass Ihre Daten Ihrer Person zugeordnet werden können.

Datenschutz

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Von der Datenverarbeitung sind folgende personenbezogene Daten betroffen:

Allgemeine Kategorien personenbezogener Daten:

Kontakt Daten (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Kontodaten (für die Abrechnung der Aufwandsentschädigung)

Besondere Kategorien personenbezogener Daten:

Gesundheitsbezogene Daten (ärztliche Diagnosen, Gewicht, BMI, Pflegegrad)

Demografische Daten (Alter, Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand, Beruf, Bildungsstand, Wohnsituation)

Messdaten (subjektiv empfundene Lebensqualität, Sturzangst, körperliche Aktivität, Technikbereitschaft)

Hilfsmittel, Stürze, Pflegegrad, Alltagsgewohnheiten, Lebensqualität, Technikakzeptanz, persönliche Erfahrungswerte und Gebrauchstauglichkeit der Videotherapie und körperliche Aktivität, soziale Teilhabe, Sturzangst (vor, während (ggf. nach) den Einschränkungen des öffentlichen Lebens).

Verfahren und Dauer der Datenverarbeitung

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer oben beschriebenen persönlichen Daten erfolgt durch ein Telefoninterview. Die Daten werden anschließend elektronisch übertragen und direkt mit einem Pseudonym versehen. Es existiert eine Kodierliste auf Papier, die Ihren Namen mit der Nummer verbindet. Die papierbasierten Erhebungsbögen und die Kodierliste werden nach erfolgter Digitalisierung bis zu ihrer Vernichtung in einem verschlossenen Aktenschrank gelagert. Der Zugriff auf die personenbezogenen Daten ist dabei nur zu Zwecken der Studienplanung und -durchführung vorgesehen.

Die von der Studienleitung autorisierten wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen sorgen für die geschützte Archivierung der Daten auf einem Server, auf den nur von der Studienleitung autorisierte Personen Zugriff haben.

Nach Abschluss der Datenerhebung, spätestens aber am 31.12.2020 wird die Kodierliste vernichtet. Ihre Daten sind dann anonymisiert. Damit ist es niemandem mehr möglich, die erhobenen Daten mit Ihrem Namen in Verbindung zu bringen. Die Einwilligungserklärungen und die anonymisierten Daten werden 10 Jahre verwahrt bzw. gespeichert und dann gelöscht. Solange die Kodierliste existiert, können Sie die Löschung aller von Ihnen erhobenen Daten verlangen. Ist die Kodierliste aber erst einmal gelöscht, können wir Ihren Datensatz nicht mehr identifizieren. Deshalb können wir Ihrem Verlangen nach Löschung Ihrer Daten nur solange nachkommen, wie die Kodierliste existiert.

Verwendung der Daten

Diese Studie dient ausschließlich Forschungszwecken. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden ohne Ihre Einwilligung nicht an Dritte weitergegeben.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Studienleiter.

Kontaktdaten der Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

Verantwortliche	Datenschutzbeauftragter
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (KdöR), gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Ammerländer Heerstr. 114-118 26129 Oldenburg Telefon: +49 441 798-0 Telefax: +49 441 798-3000 E-Mail: internet@uol.de Internet: https://uol.de	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Der Datenschutzbeauftragte Ammerländer Heerstr. 114-118 26129 Oldenburg Tel.: 0441-798-4196 E-Mail: dsuni@uol.de Internet: https://uol.de/datenschutz/ Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Ansprechpartner

Zur Kontaktaufnahme, insbesondere zur Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte, wenden Sie sich bitte an folgende Personen

<p style="text-align: center;">Mitarbeiterinnen des Studienteams:</p> <p style="text-align: center;">Lisa Happe Sandra Lau, Jan Hendrik Röhl</p> <p style="text-align: center;">zu erreichen unter: Tel.: 0441-798 4334</p> <p style="text-align: center;">E-Mail: convideo-studie@uni-oldenburg.de</p>
--

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung der Sie betreffenden personenbezogener Daten ist Ihre Einwilligung gem. Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Rechte als Betroffener

- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)
- Eine ggf. erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Betroffenenrechte nur solange wahrnehmen können, wie wir auch personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Beachten Sie hierzu bitte den Punkt „Verfahren und Dauer der Datenverarbeitung“.

Bereitstellung der Daten und Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist weder vertraglich noch gesetzlich vorgeschrieben. Sie sind nicht dazu verpflichtet, Sie betreffende personenbezogene Daten bereitzustellen. Die Nichtbereitstellung hätte zur Folge, dass Sie nicht an der Studie teilnehmen können.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzvorschriften verstößt, wenden Sie sich bitte an die/die Datenschutzbeauftragte/n der Verantwortlichen (s.o.). Unabhängig hiervon haben Sie ein Recht auf **Beschwerde** bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5
30159 Hannover

Telefon: 0511 120-4500

Telefax: 0511 120-4599

Email: poststelle@lfd.niedersachsen.de